



Gestern hieß es wieder „Vorhang auf“ für den Theaternachwuchs. Die Grundschule Atens hatte das Stück „Der Löwenkönig“ einstudiert. Fotos: Tosun

Wie auf der großen Bühne

Kindertheatertage bei Fatale im Güterschuppen: Nachwuchsschauspieler sammeln erste Erfahrungen

Von Dennis Tosun

NORDENHAM. Draußen sind 27 Grad, die Sonne scheint und es weht ein laues Lüftchen aus Ost. Es herrsch das bestmögliche Sommerwetter, trotzdem ist das Theater Fatale voll besetzt. Das Team des Theaters um Initiator Reinhard Koopmann hatte erneut zu den Nordenhamer Kindertheatertagen geladen. Die haben am gestrigen Sonntag bereits zum fünften Mal im Güterschuppen stattgefunden.

Bürgermeister Carsten Seyfarth lobte in seinen kurzen Grußworten die Wertschätzung der Besucher gegenüber den Kindern und der Veranstaltung, die sie mit ihrem Besuch trotz des schönen Wetters aufgebracht hätten.

Drinnen herrschte bereits vor der Veranstaltung ein reges Treiben, überall lachten und spielten bunt geschminkte Kinder in ihren Kostümen. Eröffnet wurde die Veranstaltung dann von der Bläserklasse des Gymnasiums Nordenham, die bereits am Tag zuvor beim Gymnagroove zum Einsatz kam.

Mit viel Herzblut

Das Team des Theater Fatale kümmerte sich mit viel Herzblut um die Organisation und die Durchführung dieser Veranstaltung. Das Team des Theaters stellte sowohl die Maske als auch die Technik für die Aufführungen zur Verfügung. So konnten die Kinder ein Gefühl dafür bekommen, wie es ist, auf einer richtigen

Theaterbühne zu stehen, berichtete Initiator Reinhard Koopmann: „Das Schönste sind die lachenden Kinderaugen, die Aufregung der Kinder mitzerleben und ihren Spaß beim Spielen zu spüren“.

Außerdem erhoffe man sich das ein oder andere Kind mit dem Theaterfieber zu infizieren und so die Nachwuchsarbeit zu fördern. Zu diesem Zweck wurde am Ausgang ein Spendenhut aufgestellt. Das Geld wird unter den teilnehmenden Schulen aufgeteilt und ist direkt für die Theaterarbeit an den Schulen bestimmt.

In diesem Jahr waren neben der Bläserklasse des Gymnasiums die Grundschulen Atens, Süd, Einswarden, Blexen und Abbehausen dabei. In den letzten Jahren verteilte sich die Veranstaltung auf zwei Tage, in diesem Jahr

zum ersten Mal nur auf einen Nachmittag, der allerdings in zwei größere Blöcke unterteilt war. So kamen bei dem begrenz-

» Das Schönste sind die lachenden Kinderaugen, die Aufregung der Kinder mitzerleben und ihren Spaß beim Spielen zu spüren.«

Reinhard Koopmann,
Theater Fatale

ten Platzangebot des Theaters alle Eltern, Verwandten und Freunde in den Genuss ihren Schützlingen zuschauen zu können.

Auf dem Spielplan standen ganz verschiedene Theaterstücke. Von „Der Löwenkönig“ (Grundschule Atens) über „Aschenputtel mal anders“ (Grundschule Einswarden) bis zu „Pechvogel oder Glückspilz“ (Grundschule Abbehausen) war vieles dabei.

Die einzelnen Stücke waren mit viel Liebe zum Detail, manchmal sogar mit eigenen Geräuschemachern inszeniert. Mit sichtlich viel Freude und manchmal mehr, manchmal weniger aufgeregt, zeigten sich die Kinder am Sonntagnachmittag auf der Bühne des Theater Fatale. Für die Kinder sicherlich ein nachhaltig positives Erlebnis.



Die Bläserklasse des Gymnasiums Nordenham eröffnete die Kindertheatertage mit einer musikalischen Einlage.